



## Antrag

der Abgeordneten **Klaus Adelt, Dr. Paul Wengert, Margit Wild, Susann Biedefeld, Prof. Dr. Peter Paul Gantzer, Harry Scheuenstuhl SPD**

### Tätigkeitsbericht der Staatsregierung im Kampf gegen Crystal Meth

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, im zuständigen Ausschuss umfassend und transparent über ihren Kampf gegen die Droge kristallines Methamphetamin (Crystal Meth), ihre diesbezüglichen Handlungsstrategien und Erfolge zu berichten.

Dabei gilt es folgende Fragen besonders zu beleuchten:

1. Wie schätzt die Staatsregierung die von der Droge Crystal Meth ausgehende Gefahr ein und woraus ergibt sich dieses Gefahrenpotenzial; insbesondere gegenüber Dritten (z.B. Beschaffungskriminalität)?
2. Wie beurteilt die Staatsregierung die Zusammenarbeit zwischen bundesdeutschen, bayerischen und tschechischen Sicherheitsbehörden im Kampf gegen Crystal Meth entlang der „grünen Grenze“?
3. Was wurde seitens der Staatsregierung bisher auf administrativer, polizeilicher und juristischer Ebene im Kampf gegen Crystal Meth getan und welche Erfolge zeitigten diese?
4. Sind die bislang von der Staatsregierung verfolgten Strategien im Kampf gegen kristallines Methamphetamin ausreichend oder gibt es erfolgversprechendere Vorgehensweisen? Wenn ja, warum werden diese nicht verfolgt?
5. In welchem Umfang unterstützt die Staatsregierung Suchtberatungsstellen, sozialpsychiatrische Dienste, Jugendprojekte und Präventionsmaßnahmen und wie werden die bereitgestellten Mittel auf die jeweiligen Projekte verteilt?

### Begründung:

Bezüglich der Bekämpfung von Crystal Meth besteht akuter Handlungsbedarf. Der aktuelle Drogenbericht der Bundesregierung zeigt auf, dass bei der Entwicklung der erstauffälligen Konsumenten harter Drogen die Zahl der Methyldamphetamin-Konsumenten („Crystal Meth“) erneut um ca. 7 Prozent angestiegen ist und Bayern mit knapp 3.000 Fällen im Ländervergleich mit Abstand die meisten Fälle zu beklagen hat. Auch im Hinblick auf die Zahl drogenbedingter Todesfälle, die bundesweit um etwa 6 Prozent angestiegen ist, belegt der Freistaat den Spitzenplatz. In Gesprächen mit Vertretern der Polizei wurde dieser Trend bestätigt und die sukzessive Ausweitung dieser Drogenproblematik auf alle Landesteile Bayerns prognostiziert.

Die im Drogenbericht der Bundesregierung skizzierte Entwicklung stellt gerade in den bayerischen Grenzregionen die Sicherheitsbehörden, Kommunen und sozialen Einrichtungen vor eine enorme Belastungsprobe. Der Kampf gegen Crystal Meth ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Ein umfassender Bericht der Staatsregierung würde das Problembewusstsein mit Hinblick auf diese Droge weiter schärfen und den partiübergreifenden Dialog über Handlungsstrategien und Herausforderungen im Kampf gegen kristallines Methamphetamin fördern.